

Wangen 25. Oktober 2009

Oder Das war's fürs 2009

Traditionell der letzte Slalom im Jahr findet in Wangen auf dem Flugplatz statt. Jeder möchte nochmals mitmachen (sogar Röhri!!!!), und ein aufregendes Renn-Jahr gemütlich mit einem Kampf mit der Zeit beenden.

Die Organisation ist wie jedes Jahr super, gegen die Platznot kann auch der Veranstalter nichts unternehmen. Aber auch mit beengten Verhältnisse kommen wir gut klar.

Nervös, wie immer, in Panik, wie immer warteten wir unter einem unbeständigen Wolken-Himmel auf unseren Start. Und klar, alle haben ihre Slicks montiert, und standen schon im Vorstart – und da fängts an zu tröpfeln. Tom in Panik fuhr zurück ins Fahrerlager, Denise und Birgit standen zu ihrer Faulheit – und blieben mit den Slicks im „nieseln“ stehen. Der Wetter-Gott war uns aber gut gesonnen – es blieb trocken, und auch Tom kam mit seinen Slicks wieder zu uns zurück!

Der Parcours ist richtig eng, und an manchen Orten auch verführerisch eine falsche Linie zu wählen, aber wir meisterten das Rennen super, mit fights und viel Spass:

Fahrer	Bestzeit	Gewertete Zeit (2 Läufe)	Rang in seiner Klasse
Manu S.	0:52:31	1:45:09	2
Flo (der)	0:55:27	1:51:42	2
Tom	0:55:72	1:52:68	3
Martin K.	0:57:60	1:55:75	4
Röhri	0:57:29	1:56:27	5
Hagi	0:58:74	1:58:28	7
Snoopy	0:59:77	1:59:86	9
Böhli	0:55:66	2:01:05 (doofe Töggel)	10
Nisli	1:01:44	2:04:67	11
Roger N.	0:57:84	1:56:05	6
Joe	0:51:42	1:44:01	2

Joe ist ganz knapp am Tagessieg vorbeigefahren; in 2 zusammengezählten Läufen fehlte ihm 0.26 Sekunden – aber – muss ja auch nicht immer sein... *grins*

Absolut die beste weibliche Leistung hat die Meta gebracht – wow – ihre Bestzeit von 1:54:24 (der beste Lauf mit einer Zeit von 0:56:97) konnte von keiner anderen Rennfahrerin geschlagen werden! Der Preis wurde jedoch an Ruth verliehen – sie hat dann aber Meta verteidigt und das Zinnchrüegli und die Blumen weiter gegeben... jaja, ihr Männer – legt euch nicht an Buchhalterinnen bzw. Frauen die Buchhaltungssoftware vertreiben an – die können besser rechnen... *grins*. Vielen Dank an dieser Stelle noch an Ruth (die stärkste und unerreichbare Gegnerin der BMW Tussis, unsere Messlatte)!!!

Somit geht ein wiederum lässiges Jahr vorbei, wo vieles passiert und mit glücklicherweise recht wenig Verlusten geendet hat. Dazu mehr an anderer Stelle!